

## DHBW MANNHEIM TEAM "NORBERT"

### Norbert - Your StudyBuddy

#### Projektstrukturplan & Risikoanalyse

25. März 2016

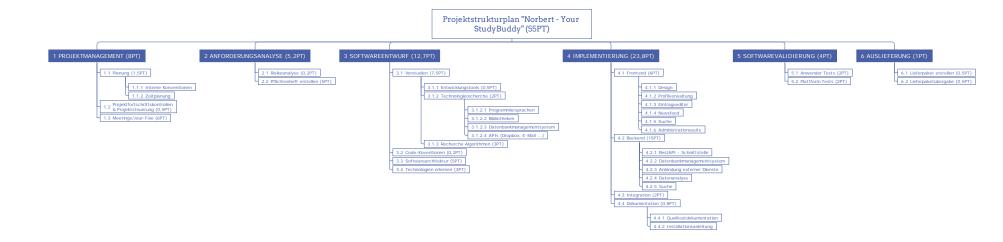
Projektleitung: Projektmitglieder:

Arwed Mett Dominic Steinhauser, Tobias Dorra, Simon Oswald, Philipp Pütz

### Inhaltsverzeichnis

1	Projektstrukturplan	1
2	Risikoanalyse	2

#### 1 Projektstrukturplan



# 2 Risikoanalyse

Die Spalte "Eintrittswahrscheinlichkeit" beschreibt, wie hoch die Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos eingeschätzt wurde, wenn keine aktiven präventiven Maßnahmen durchgeführt werden. Die Wichtigkeit eines Risikos ergibt sich aus dem Produkt der Eintrittswahrscheinlichkeit mit der Auswirkung beim Risikoeintritt.

Lösung	Die Aufgaben werden so umverteilt, dass die kranke Person von zu Hause arbeitenkann.
Prävention	ſ
Vichtigkeit	9
Auswirkung bei Eintritt	30
Eintrittswahrscheinlichkeit in %	20
Risiko	Ein Teammitglied erkrankt
D	RSK-10

RSK-20	Ein Teammitglied muss aus dem Projekt ausstei- gen. (Zum Beispiel wegen Exmatrikulation)	2.5	09	1.5	Sicherstellen, dass keine Wissens- oder Fähigkeits-monopole entstehen, um die Aufgaben beim Risikoeintritt umverteilen zu können.	Die Aufgaben des ausgestiegenen Teammitglieds unter den anderen Teammitgliedern aufteilen.
RSK-30	Neue Teammitglieder kom- men hinzu	2.5	10	0.25	Viel dokumentieren, damit die neue Person schnell ein- gelernt werden kann.	Die neue Person in das Projekt (Projektstruktur und technisches) einlernen und ihr Aufgaben zuweisen, die gut zu ihren Fähigkeiten passen.

Das Changerequest wird auf Machbarkeit analysiert. Nach Rücksprache mit dem Kunden wird der Preis erhöht und eventuell der Abgabetermin nach hinten verschoben. Das Changerequest wird umgesetzt. Sollte sich die Änderung jedoch als nicht umsetzbar erweisen und der Kunde das Changerequest nicht zurücknehmen kann oder will, so ist das Projekt gescheitert. Dieser Fall wird gleich behandelt wie das Risiko "Kunde storniert den Auftrag".	Der Kunde muss die Stornogebühr bezahlen. Tut er dies nicht, werden rechtliche Schritte eingeleitet.
Software modular aufbauen, damit sie änderbar bleibt und Puffer für nicht geplante Änderungen einplanen.	Im Projektauftrag wird eine Stornogebühr vereinbart
12	0.1
09	100
20	0.1
Anforderungsänderungen - der Kunde stellt ein Chan- gerequest.	Der Kunde storniert den Auftrag
RSK-40	RSK-50

Projektende. Sollte das Pro- jekt kurz vor der Vollen- dung stehen, wird es vollen- det und von uns selber ver- marktet.	Auf das Ersatzsystem umsteigen.	Wo es geht: Datenrettung. Sonst: Neuerstellung der Daten.	Der Algorithmus wird durch Regeln ersetzt.
1	Wenn möglich einen Ersatz vorhalten.	Verwendung von Git. So gibt es auf dem Computer jedes Projektmitglieds sowie auf dem Server von Gitlab immer eine volle Kopie des Quellcodes und der Daten und den jeweiligen Dateihistorien.	I
0.1	0.05	0.09	10
100	വ	06	40
0.1	1	0.1	25
Der Kunde ist insolvent und kann nicht zahlen	Unsere Entwicklungsgeräte, unsere Testgeräte oder die vom Kunde bereitgestell- ten Testgeräte gehen ka- putt oder werden aus ande- ren Gründen unbrauchbar.	Daten oder der Quellcode gehen verloren.	Der Machine-Learning- Algorithmus ist fehlerhaft bzw. funktioniert nicht einwandfrei.
RSK-60	RSK-70	RSK-80	RSK-90

RSK-100	Javascript, Node.js, React.js, Bootstrap, Less oder eine andere verwendete Technologie ist zu komplex.	15	50	7.5	Präventive Schulungen durchführen und bei der Auswahl von Technologien auf die Komplexität achten.	Die Technologie wechseln oder, wenn das nicht mehr möglich ist, Hilfe von außen holen.
RSK-110	Schlechter Code oder eine schlechte Architektur verursacht Probleme	15	50	7.5	Code-Reviews werden durchgeführt.	Refactoring
RSK-120	Es existieren zu wenig Anwender der Software.	20	70	14	Marketing betreiben, um Nutzer zu gewinnen.	Am Anfang eigenständig Daten in die Software pfle- gen.

Die fünf Risiken mit der höchsten Wichtigkeit sind RSK-40, RSK-90, RSK-100, RSK-110 und RSK-120. Dementsprechend ist es besonders wichtig für uns, bei der Planung einen Puffer mit einzuplanen und modular zu entwickeln. Außerdem sollten wir plattformunabhängig entwickeln sowie Schulungen und Code-Reviews durchführen.